

Grußwort von Herrn Generalkonsul Ryuta MIZUUCHI beim Empfang anlässlich des Geburtstages des japanischen Kaisers am Mittwoch, dem 13. Dezember 2017, um 18 Uhr im Hotel Nikko

Sehr geehrter Herr Minister Pinkwart,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,
verehrter Ministerin und Minister der Landesregierung,

verehrte Landtags-Vizepräsidentin Freimuth, verehrte Mitglieder des Landtags,
sehr geehrte Landräte, Oberbürgermeister/innen, Bürgermeister/innen aus ganz NRW,
liebe Kolleginnen und Kollegen des konsularischen Korps,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

(Einleitung)

Ich freue mich sehr, Sie alle heute bei unserem Empfang anlässlich des Geburtstages seiner Majestät des Kaisers von Japan begrüßen zu dürfen und bedanke mich ganz herzlich dafür, dass Sie trotz vorweihnachtlicher Hektik und der Kälte so zahlreich erschienen sind. Seine Majestät wird am 23. Dezember 84 Jahre alt.

Zunächst bitte ich Sie um einen großen Applaus für die Schülerinnen und Schüler der Japanischen Internationalen Schule und des Cecilien-Gymnasiums, die uns soeben eine gesangliche Darbietung geboten haben.

In Deutschland und in NRW sind „Industrie 4.0“ und Digitalisierung heute ein ganz wichtiges Thema. Auch in Japan wird unter der Regierung Abe die Realisierung der „Society 5.0“ angestrebt. „Society 5.0“ versteht sich als eine Gesellschaft, in der die Menschen durch das IoT miteinander und mit allen Dingen verbunden werden. Wissen und Informationen werden spontan geteilt. Neue, nie da gewesene Werte werden geschaffen. So werden Herausforderungen und Probleme überwunden und bewältigt.

Die Schülerinnen und Schüler, die heute für uns gesungen haben, sind unsere Zukunft. Mit anderen Worten, die 4. bzw. die 5. Generation des harmonischen japanisch-deutschen Zusammenlebens in Düsseldorf. Unsere Aufgabe ist es, diesen nachfolgenden Generationen eine nachhaltige, hervorragende Umgebung für das Zusammenleben weiterzugeben.

(Jahresüberblick)

Im vergangenen Mai fand in NRW die Landtagswahl statt, infolgedessen wurde die neue Landesregierung gebildet. Ich begrüße nochmals Herrn Minister Pinkwart und danke ihm von Herzen dafür, dass er heute als Vertreter der Landesregierung zu uns gekommen ist, um an uns sein Grußwort zu richten. Mit ihm arbeiten wir bereits recht intensiv zusammen. Ich begrüße ferner Herrn Vize-Ministerpräsident Stamp, Ministerin Schulze-Föcking und Minister Lienenkämper, Staatssekretärin Güler und Staatssekretär Schulte, sowie weitere hohe Gäste hier bei uns. Ich freue mich sehr, mit der Landesregierung auf verschiedenen Gebieten zusammenarbeiten zu können.

Die Bundestagswahl fand dann im September statt. **Was danach folgte und noch folgt**, war und ist für „Deutschland-Beobachter“ wie mich von großem Interesse.

Uns beschäftigen die wichtigen Geschehnisse weltweit, darunter **Großraum Asien-Pazifik** die USA und China mit eingeschlossen, Nordkorea, Nahost einschließlich der Bekämpfung des IS-Terrorismus, usw. Wohin Europa in dieser sich verändernden Welt treibt und welche Rolle Deutschland dabei spielen wird, möchte ich auch mit großer Aufmerksamkeit verfolgen.

Nun, nach Diskussionen im **„kaiserlichen Haushaltsrat“** wurde vor kurzem angekündigt, dass seine Majestät am 30. April 2019 abdanken und seine **kaiserliche Hoheit der Kronprinz** am Tag danach den Thron besteigen wird. **Eine Abdankung eines amtierenden Kaisers gab es seit 200 Jahren nicht mehr.** Es ist davon auszugehen, dass bis dahin der Generationswechsel mit Sorgfalt vorbereitet wird. Des Weiteren wurde die Vermählung der **Prinzessin Mako** für November nächsten Jahres bekannt gegeben. Dafür wünsche ich ihr und der kaiserlichen Familie alles Gute.

(Aufgaben und Erfolge 2017)

Im letzten Jahr habe ich an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass eine der Aufgaben für die Beziehungen zwischen Japan und NRW darin liegt, den **Austausch nicht nur punktuell, sondern auch mehrdimensional** zu gestalten. Dass u.a. in den städtischen Beziehungen ein großer Fortschritt erzielt worden ist, freut mich außerordentlich.

Anfang dieses Monats hat **Herr Oberbürgermeister Kufen von Essen** Japan besucht und zusammen mit Herrn Oberbürgermeister Masato Shinagawa der Stadt Kōriyama ein „Memorandum of Understanding über städtische Kooperationen“ unterzeichnet. Zwischen der Stadt Marugame in der Präfektur Kagawa und der Stadt Willich wurde eine Schulpartnerschaft zwischen dem St. Bernhard Gymnasium und der Fujii-Gakuen-Schule offiziell in die Wege geleitet. Aus der **Stadt Yuzawa der Präfektur Akita** besuchten 9 Schülerinnen und Schüler das Anno-Gymnasium in Siegburg, ein Austausch, der seit über 20 Jahren besteht.

Frau Oberbürgermeisterin Reker von Köln besuchte im Oktober die Partnerstadt Kyoto und wurde von Herrn Oberbürgermeister Kadokawa empfangen. Ich freue mich, am kommenden Samstag im Rahmen des im Japanischen Kulturinstitut stattfindenden Kyoto-Tags, von Frau Oberbürgermeisterin persönlich ihre Japan-Eindrücke erfahren zu können.

Für 2018 ist ein Besuch von Herrn Bürgermeister Azuma der Stadt Shijonawate in Meerbusch vorgesehen. Die Schülerinnen und Schüler des Städtischen Meerbusch-Gymnasiums besuchen Shijōnawate ebenfalls im nächsten Frühjahr.

Lieber Herr Oberbürgermeister Geisel,

ich bitte um Verzeihung dafür, dass ich Sie lange warten ließ, aber ich habe Sie nicht vergessen. Der von Ihnen gegebene **Düsseldorf Abend im September in Tokyo** war ein großes Ereignis mit so vielen Gästen. Sie bereicherten durch Ihre Anwesenheit den Japan-Tag (Mai 2017), die Feier der „50 Jahre Japanisches Generalkonsulat“ (Juni 2017), die Ordensverleihung an Herrn Prof. Lehner (Sept. 2017), und vieles mehr. Sie starten immer von der Poleposition in das japanisch-deutschen Zusammenleben (-Rennen?), und dafür gilt Ihnen meine besondere Anerkennung.

(künftige Aufgaben)

Meine Damen und Herren,

ich habe den Eindruck, dass dank dieses intensivierten Austausches Deutsche und Japaner dabei sind, einander erneut zu entdecken. Eine Vielzahl bedeutender japanischer Unternehmen eröffneten im vergangenen Jahr ihre **Forschungs- und Entwicklungszentren für Europa in NRW**. Der Geschäftsführer der AHK Japan, Herr Marcus Schürmann, berichtete mir, die Kooperationen von deutschen und japanischen Unternehmen auf Drittmärkten nähmen deutlich zu. Die in Japan tätigen deutschen Unternehmen wünschen sich, laut Herrn Schürmann, einen schnellen Abschluss eines Freihandelsabkommens zwischen Japan und der EU, ebenso wie die japanische Business-Community in Düsseldorf. Am **vergangenen Freitag erreichte uns die gute Nachricht**, dass die dazu notwendigen Verhandlungen mit Erfolg beendet worden sind. Nun ist eine schnelle Umsetzung von großer Bedeutung. Ich hoffe von Herzen, dass, dafür von Düsseldorf aus, eine tatkräftige Unterstützung von Politik, Wirtschaft und Presse zum Ausdruck gebracht wird. Dies kann dann als positives Signal zugunsten NRWs dienen, sollten japanische Unternehmen im Zuge des Brexits eine *Relocation nach Deutschland* überlegen.

Auch begrüße ich, dass sich **Herr Ministerpräsident Laschet** bereit erklärt hat, einen regelmäßigen Austausch zwischen der Landesregierung und der hiesigen japanischen Business-Community abzuhalten. Themen wie Brexit und seine Folgen, oder die Vernetzung von „Hidden Champions“, könnten dabei diskutiert werden. Zudem wurde Frau **Landtagsvizepräsidentin Freimuth** als Beauftragte für Japan ernannt, somit wurde eine Plattform im Landtag für die Beziehung zu Japan ebenfalls geschaffen. Durch **gemeinsame Tätigkeiten** in diesem und jenem Rahmen wollen wir uns dafür einsetzen, dass die Zusammenarbeit zwischen Japanern und Deutschen auch im nächsten Jahr mit Tat und Kraft fortgesetzt und vertieft wird. Ich hoffe von Herzen, mit der Unterstützung und Mitwirkung aller rechnen zu können.

Abschließend wünsche Ihnen besinnliche **Weihnachtstage und einen guten Rutsch** in das neue Jahr – das Jahr des Hundes.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.